

Integrationsmonitor Tirol 2017

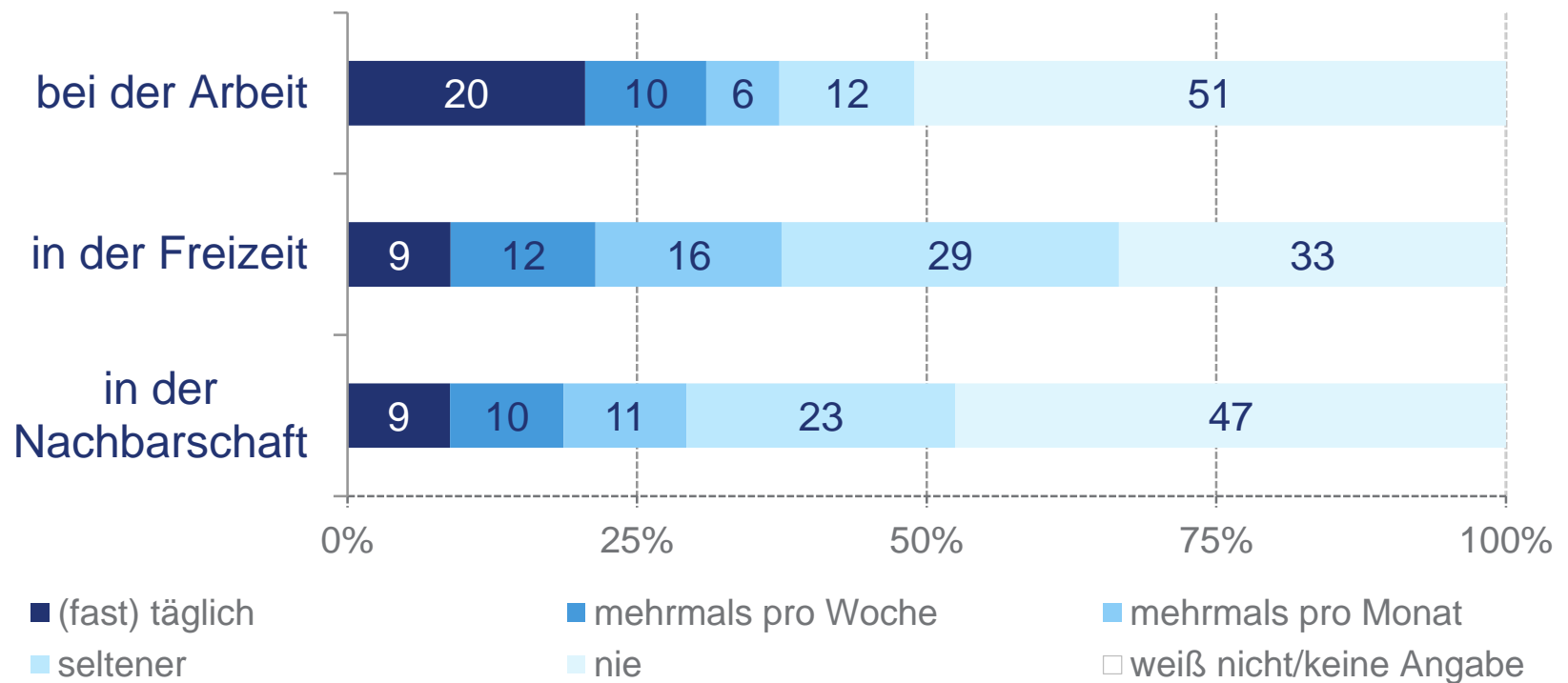
Christoph Hofinger / Christian Glantschnigg

Februar 2018

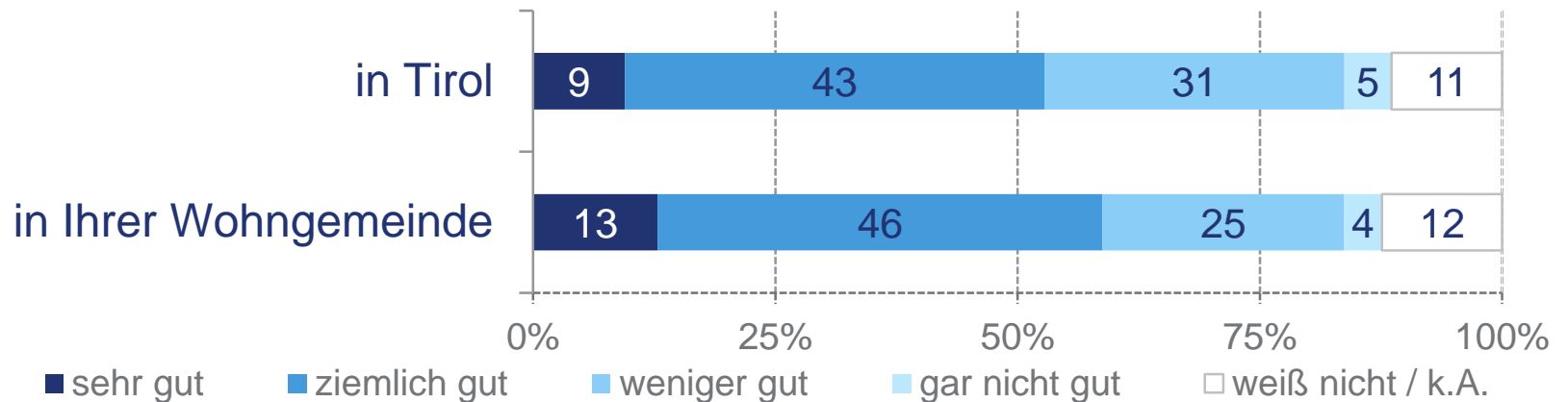
Daten zur Untersuchung

Auftraggeber:	Land Tirol
Thema:	Einstellungen zu Integration
Stichprobe:	n=701
Grundgesamtheit:	TirolerInnen ab 16 Jahren
Befragung:	telefonisch (CATI)
Feldzeit:	25. Oktober – 25. November 2017
Gewichtung:	Alter, Geschlecht, Geschlecht*Alter, Bildung, Geschlecht*Bildung, Recall BP- Stichwahl

Kontakt mit Zugewanderten



Zusammenleben zwischen Einheimischen und Zugewanderten



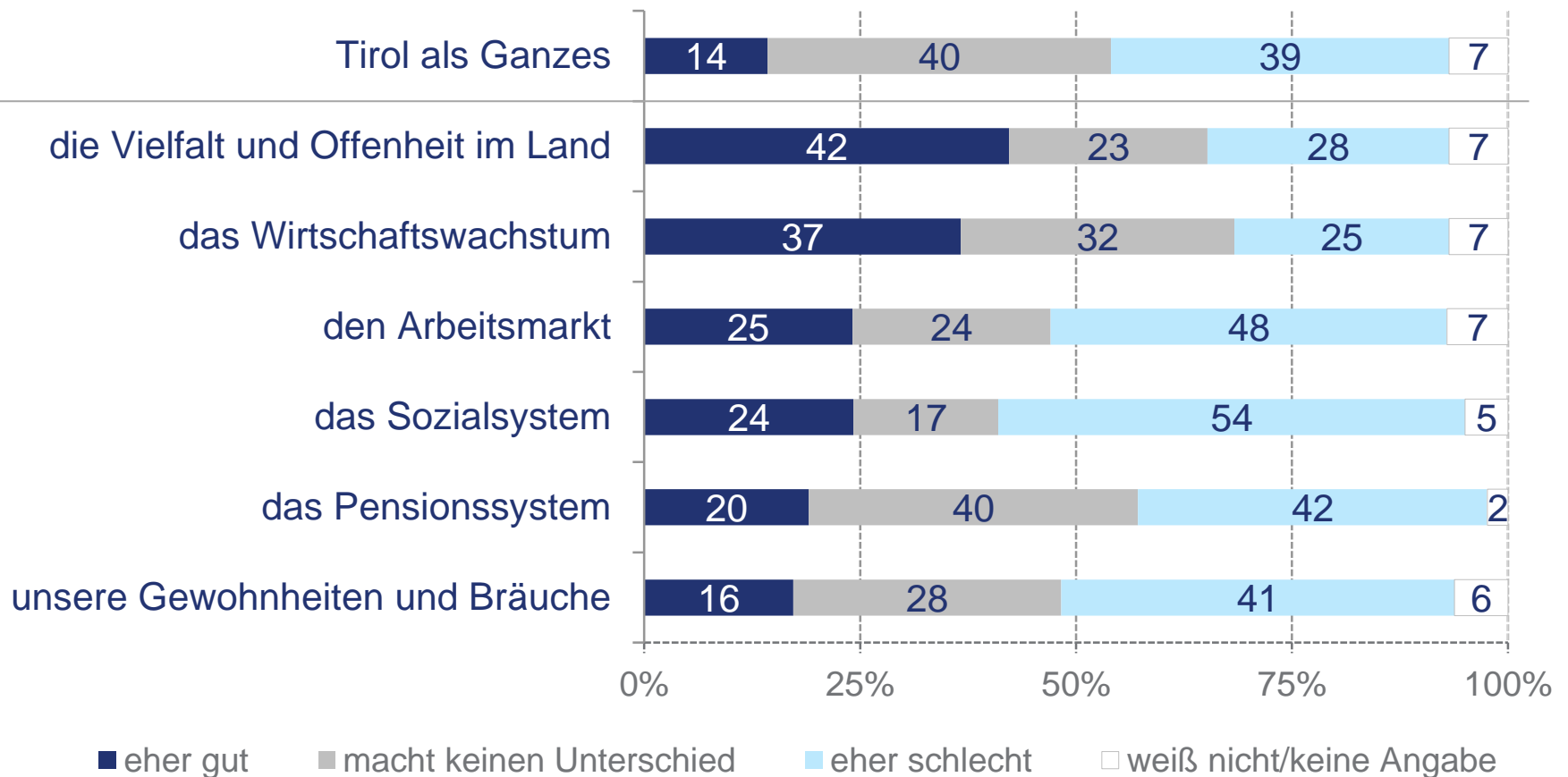
Tendenziell negativere Bewertungen:

- Kein Vertrauen in Menschen
- Lebensqualität wird schlechter
- Altersklasse 45-59 Jahre
- Frauen ohne Matura

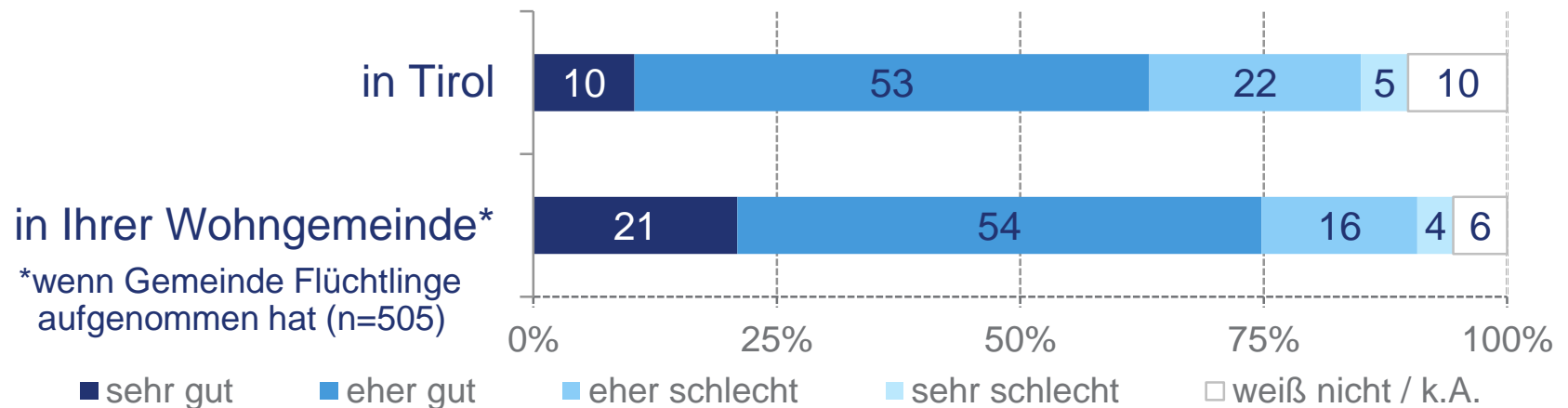
Tendenziell positivere Bewertungen:

- Mit Matura
- Altersklasse 60+ Jahre
- Ab 40 Jahren mit Matura
- Frauen mit Matura

Auswirkungen von Zuwanderung auf...



Wie hat die Aufnahme von Flüchtlingen funktioniert?



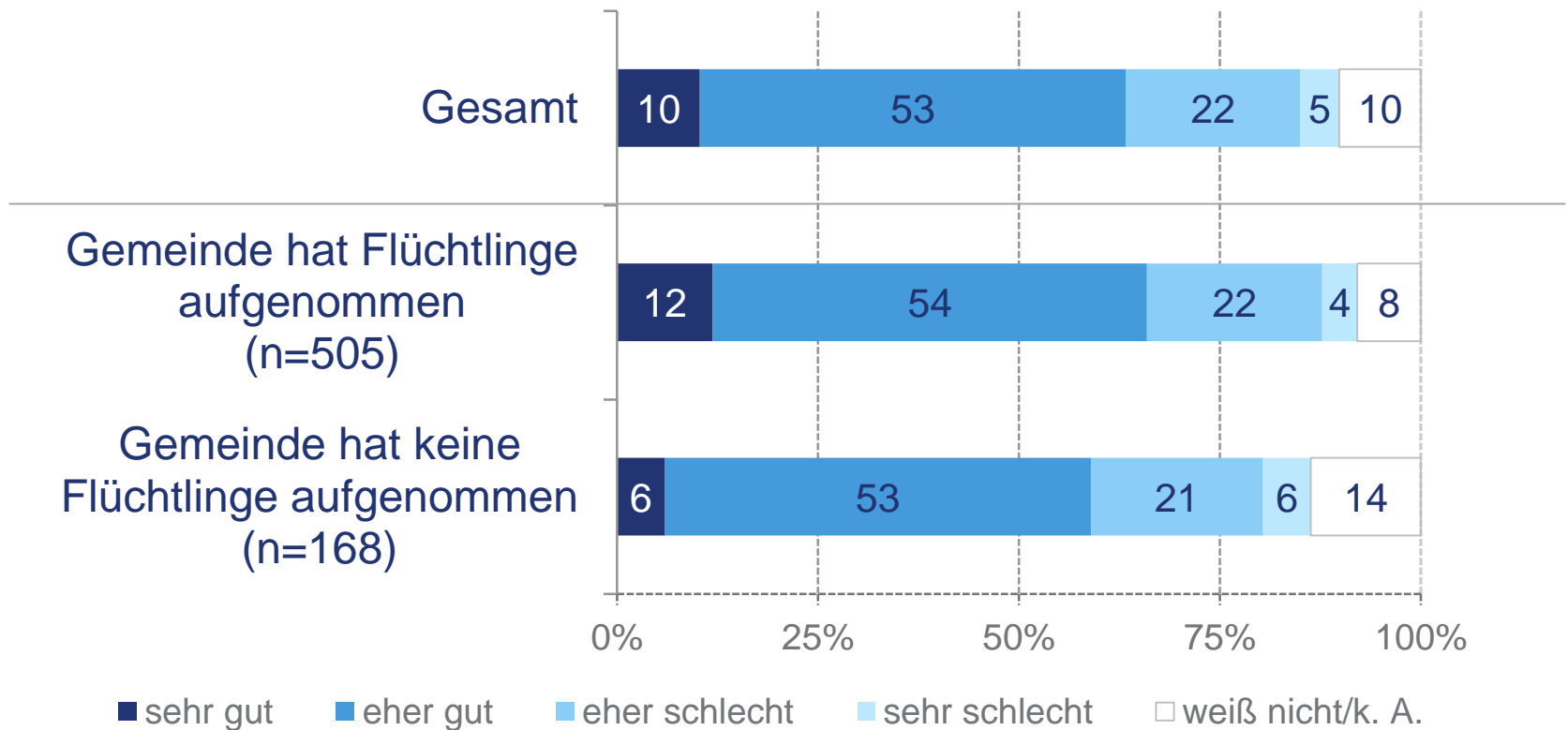
Tendenziell negativere Bewertungen:

- Kein Vertrauen in Menschen
- Lebensqualität wird schlechter
- Altersklasse 45-59 Jahre
- Großraum Innsbruck

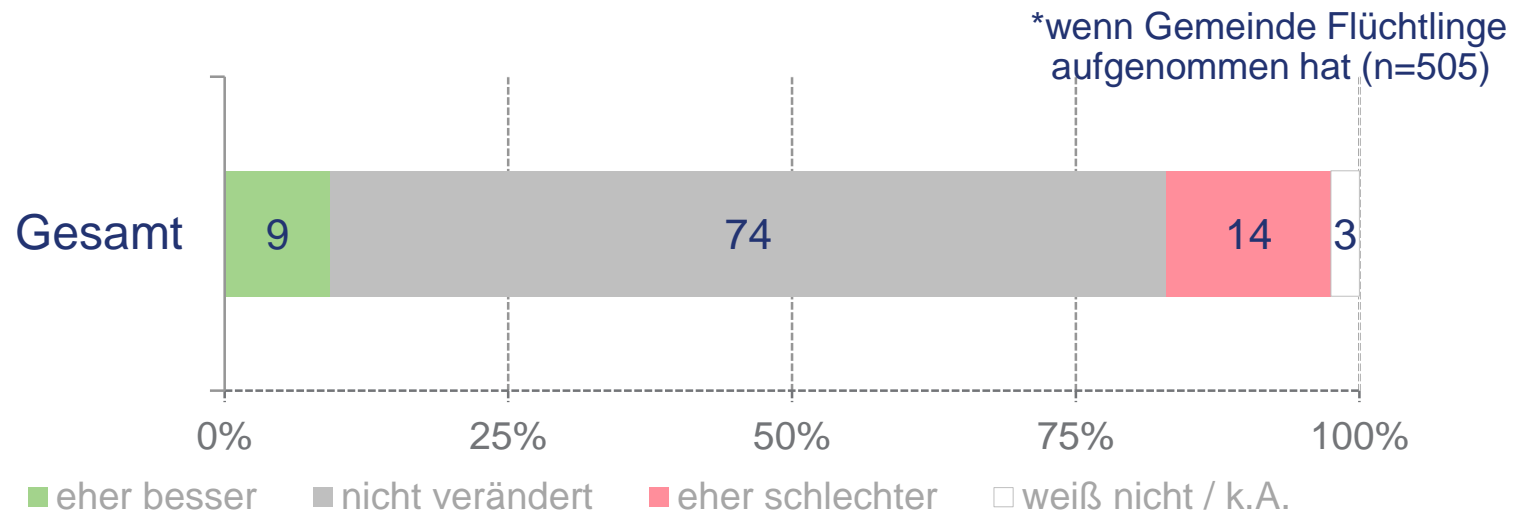
Tendenziell positivere Bewertungen:

- Lebensqualität wird besser oder bleibt gleich
- Altersklasse 60+ Jahre
- Frauen mit Matura
- Oberland, Außerfern

Wie hat die Aufnahme von Flüchtlingen in Tirol funktioniert?



Entwicklung des Zusammenlebens durch die Aufnahme von Flüchtlingen in der Gemeinde*



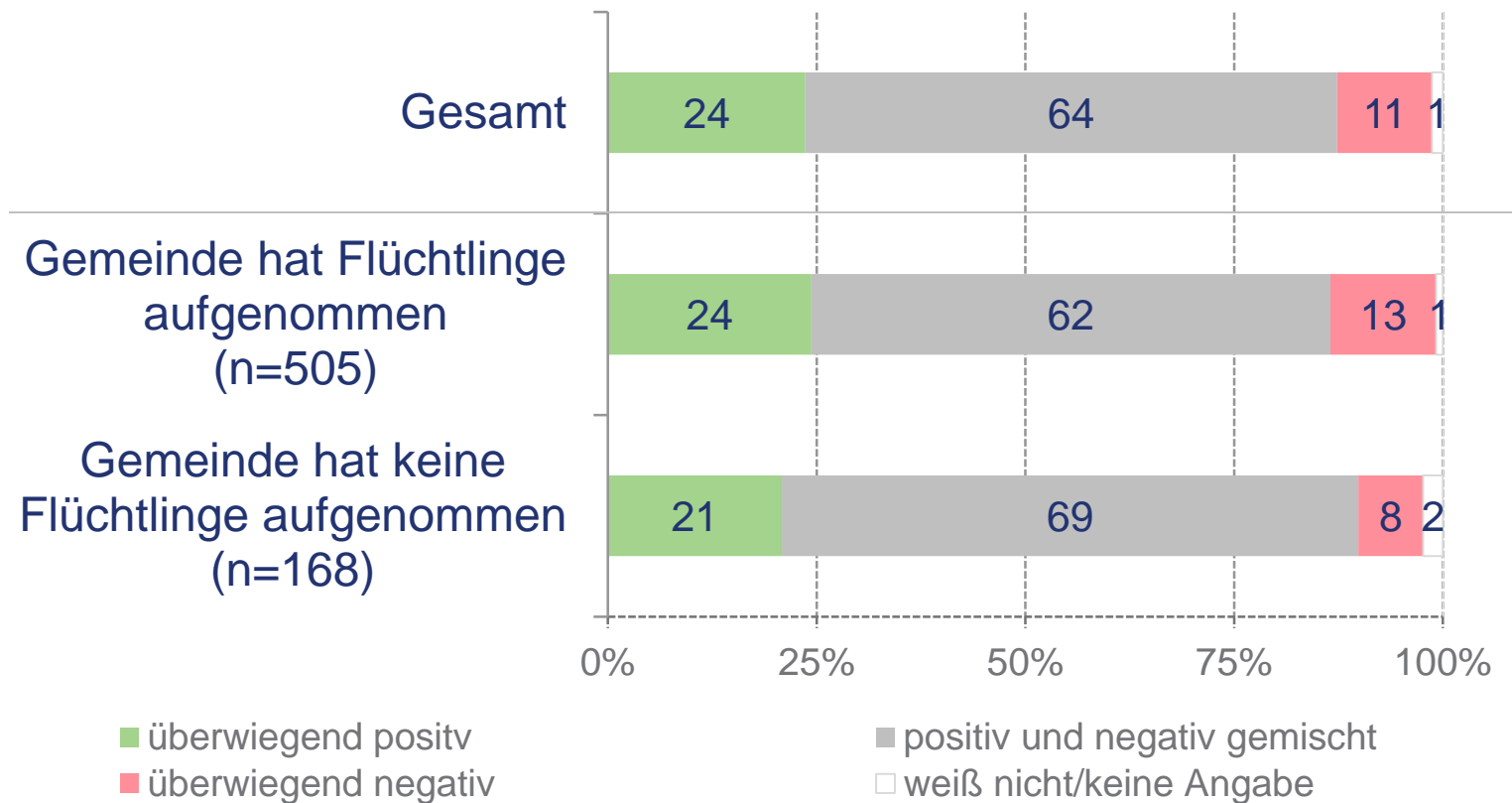
Tendenziell negativere Bewertungen:

- Kein Vertrauen in Menschen
- Befragte bis 45 Jahre
- Keine Matura
- Großraum Innsbruck

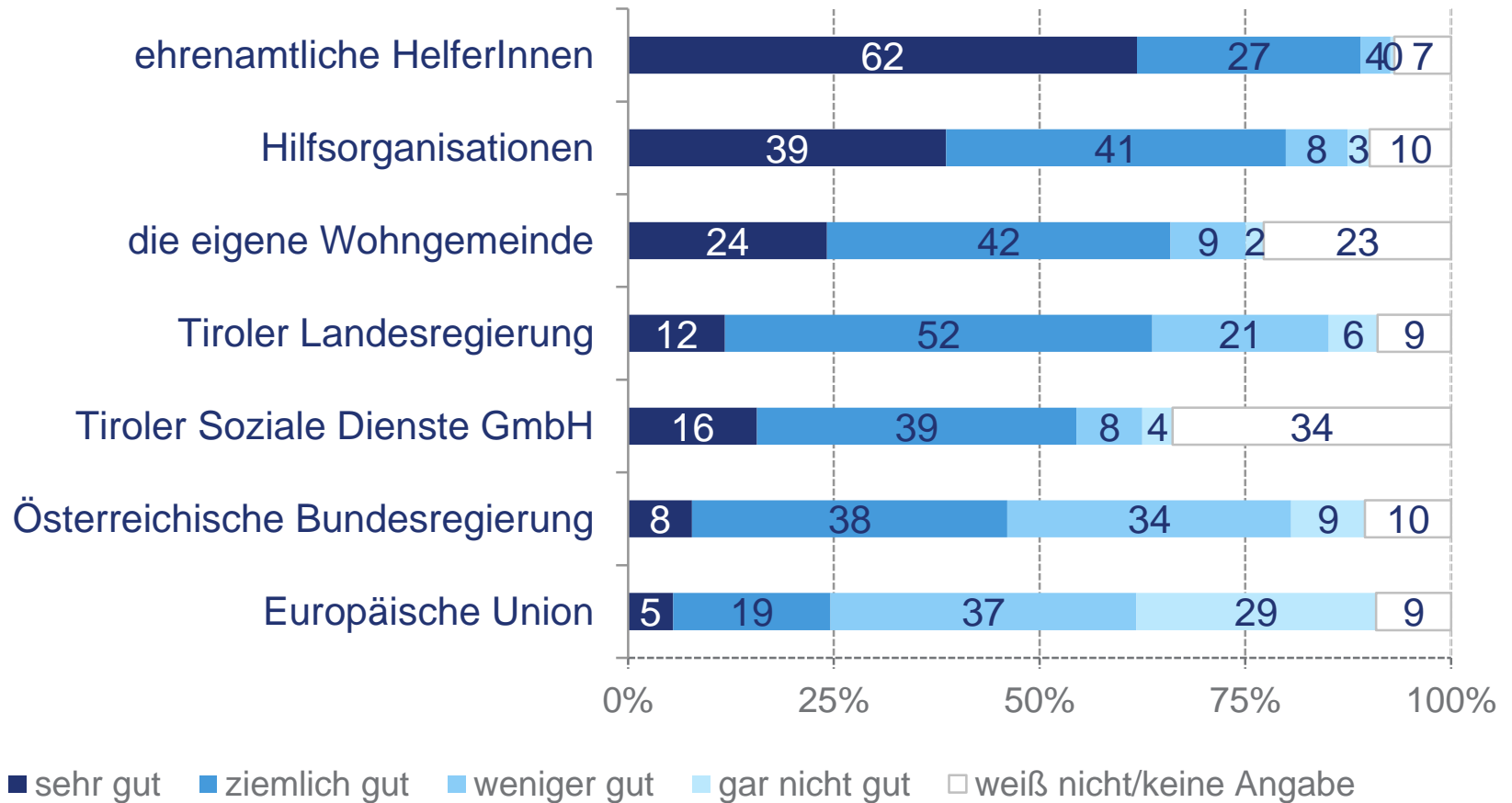
Tendenziell positivere Bewertungen:

- Altersklasse 45-59 Jahre
- Mit Matura, insbesondere bis 39 Jahre mit Matura
- Unterland, Osttirol

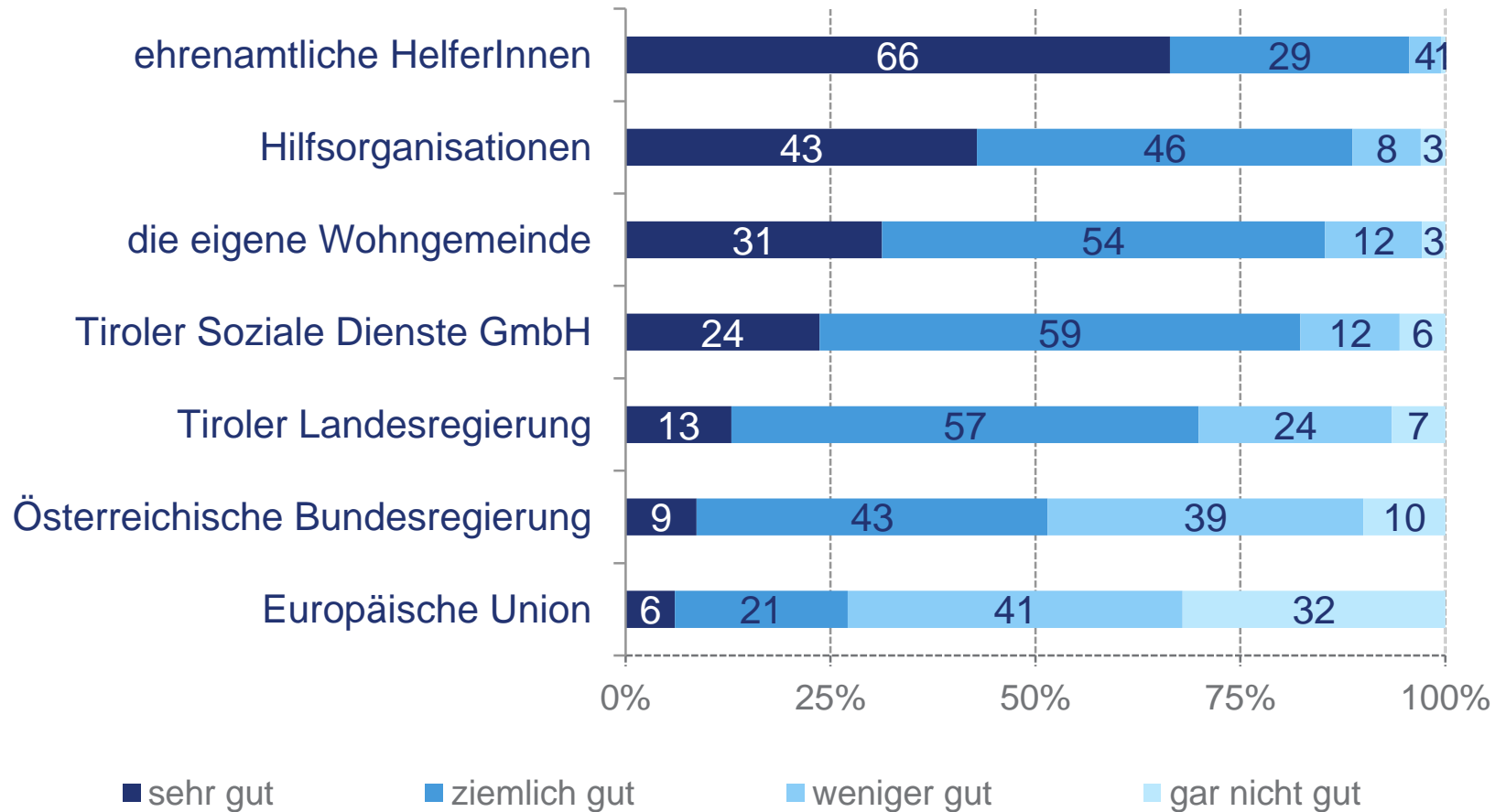
Gefühle gegenüber Flüchtlingen



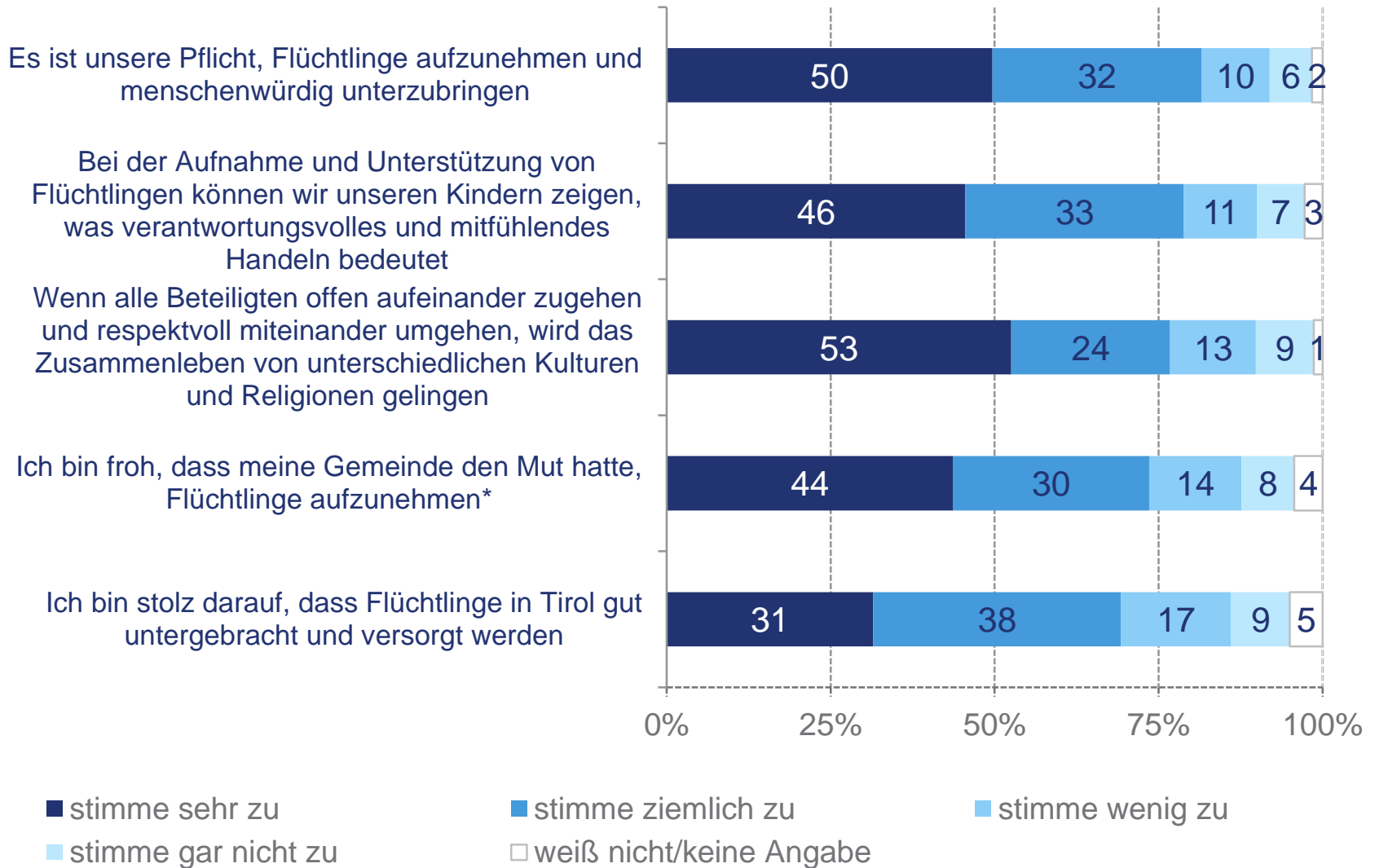
Bewertung der Arbeit von AkteurInnen in der Flüchtlingsbetreuung



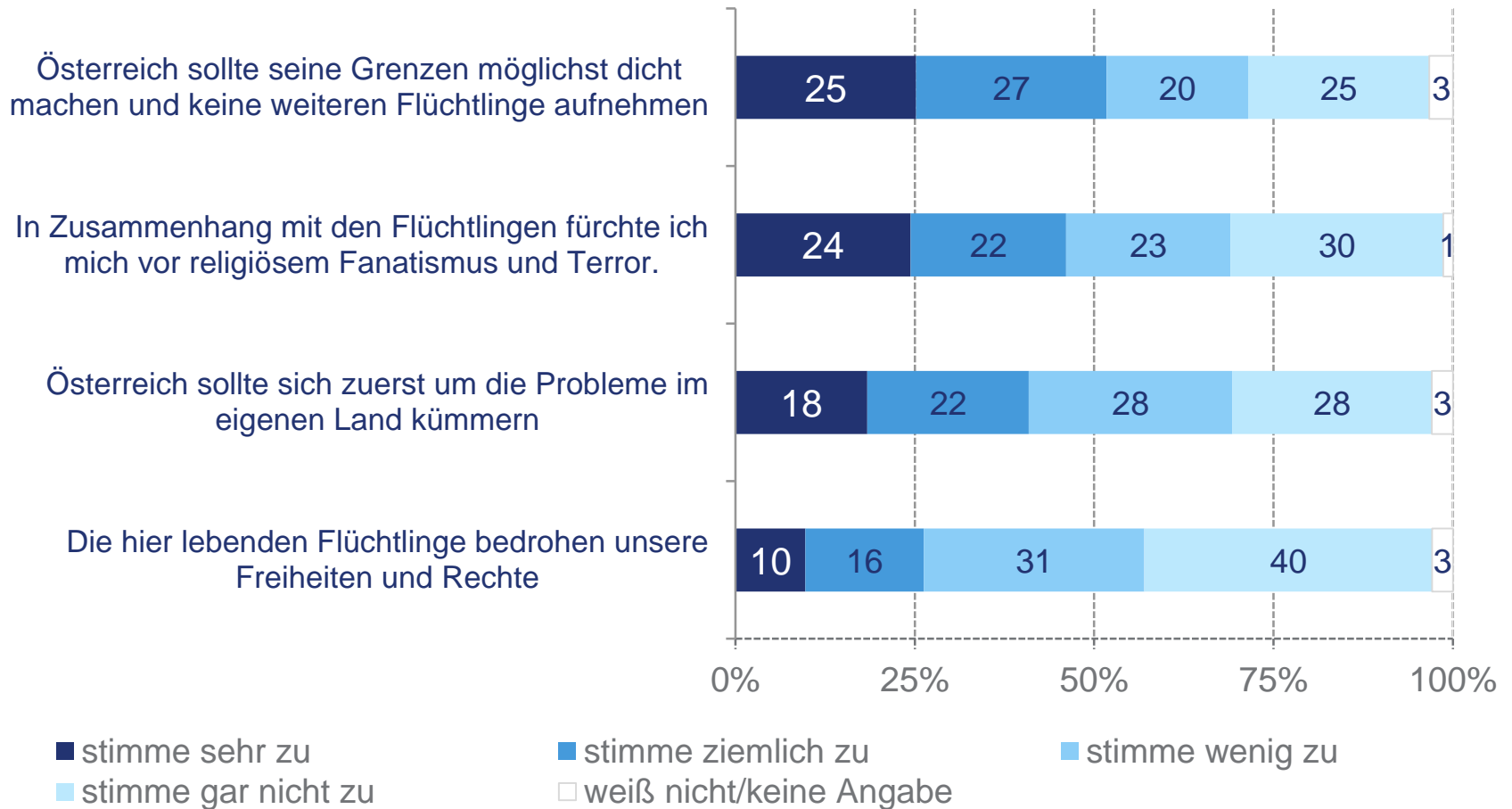
Bewertung der Arbeit von AkteurInnen in der Flüchtlingsbetreuung (Gültige)



Einstellungen zu Flüchtlingen (1/2)



Einstellungen zu Flüchtlingen (2/2)



Einstellungstypen zu Flüchtlingen

→ "Positiv":

- - [Grenzen dicht] und - [zuerst um eigene Probleme kümmern];
- + [Pflicht, Flüchtlinge aufzunehmen] und + [können Kindern verantwortungsvolles und mitfühlendes Handeln zeigen]

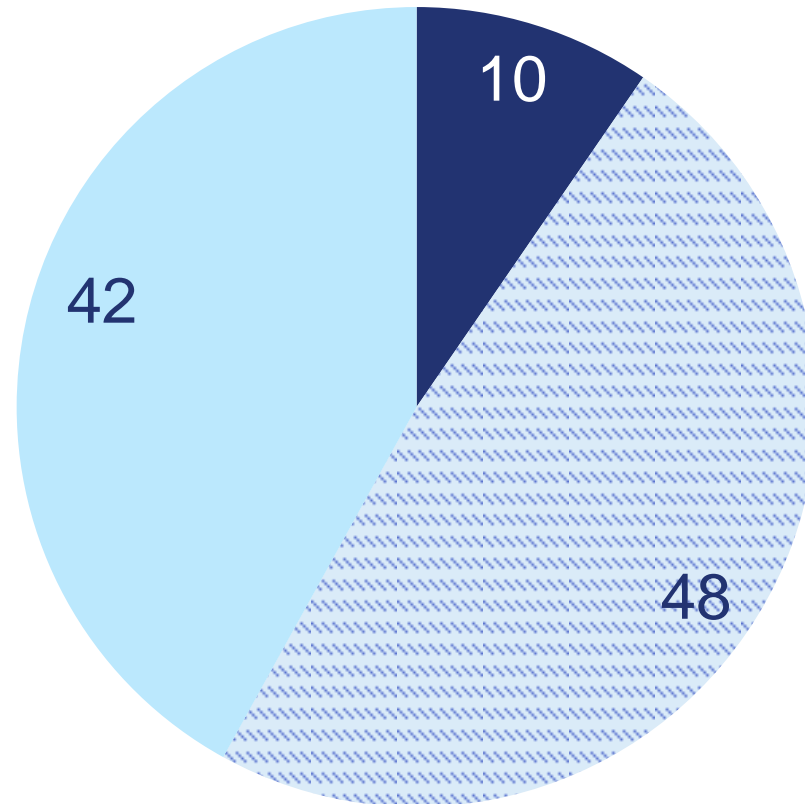
→ "Negativ":

- + [Grenzen dicht]. + [zuerst um eigene Probleme kümmern],
- - [Pflicht, Flüchtlinge aufzunehmen] und - [können Kindern verantwortungsvolles und mitfühlendes Handeln zeigen]

→ "Value Shifters" (Neg. und Pos.):

- + 1 [Grenzen dicht] und/oder + [zuerst um eigene Probleme kümmern];
- + [Pflicht, Flüchtlinge aufzunehmen] und/oder + [können Kindern verantwortungsvolles und mitfühlendes Handeln zeigen]

Einstellungstypen zu Flüchtlingen



■ Negativ ■ Negativ + positiv ("Value Shifters") ■ Positiv